



425. SONNTAGSKONZERT

MOZART

Große Messe in c-Moll

Ins Licht

SO
04
Okt
16 Uhr



MOZART – Große Messe in c-Moll

Ins Licht

PROGRAMM

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 – 1791)

Kirchensonate in C KV 278

für Orchester

► Geistliches Wort

WOLFGANG AMADEUS MOZART

»Große« Messe in c KV 428

für Soli, Chor und Orchester

KYRIE

Andante moderato

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

Christe, erbarme dich.

Herr, erbarme dich.

GLORIA

Allegro vivace

Gloria in excelsis Deo.

Et in terra pax

hominibus bonae voluntatis.

Allegro aperto

Laudamus te,

Benedicimus te.

Ehre sei Gott in der Höhe

und auf Erden Friede

den Menschen seines Wohlgefallens.

Wir loben dich,

wir preisen dich,

Adoramus te.
Glorificamus te.

Adagio

Gratias agimus tibi propter
magnam gloriam tuam.

Allegro moderato

Domine Deus, Rex caelestis,
Deus Pater omnipotens.

Domine Fili unigenite
Jesu Christe.

Domine Deus, Agnus Dei,
Filius patris.

Largo

Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.

Qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.

Allegro

Quoniam tu solus sanctus.

Tu solus Dominus

Tu solus Altissimus,

Adagio

Jesu Christe.

Allegro

Cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris. Amen.

wir beten dich an,
wir verherrlichen dich.

Wir danken dir, denn
groß ist deine Herrlichkeit.

Herr Gott, himmlischer König,
allmächtiger Gott und Vater!

Herr, eingeborener Sohn,
Jesus Christus!

Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters.

Du nimmst hinweg der Welt Sünde,
erbarme dich unser;

du nimmst hinweg der Welt Sünde,
nimm an unser Gebet.

Du sitzt zur Rechten des Vaters,
erbarm dich unser.

Denn du allein bist heilig,
du allein der Herr,
du allein der Höchste:

Jesus Christus.

Mit dem heiligen Geist,
zur Ehre Gottes, des Vaters. Amen.

► Gebet – Segen

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Kirchensonate in C KV 329

für Orchester

MITWIRKENDESopran I **Elena Patsalidou**Sopran II **Jana Büchner**Tenor **Samir Bouadjadja****Projektchor zum Mitsingen** an der Frauenkirche
ensemble frauenkirche dresdenLeitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

Geistliches Wort, Gebet und Segen

Frauenkirchenpfarrerin Angelika Behnke

FRAUENKIRCHENKANTOR Matthias Grünert

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing er im Windsbacher Knabenchor, nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck.

Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, Orgelmeisterkurse ergänzten seine Studien. Als Assistent am Lübecker Dom und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau entwickelte er eine rege Konzerttätigkeit, bevor er in den Jahren 2000 – 2004 als Stadt- und Kreiskantor in Greiz tätig war und 2003 an der Stadtkirche St. Marien das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung brachte.



2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen. Er ist seither künstlerisch verantwortlich für die Kirchenmusik im wiedererbauten Barockbau. Er gründete den **Chor der Frauenkirche** und den **Kammerchor der Frauenkirche**, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende **ensemble frauenkirche dresden** ist als ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent.

Als Dirigent arbeitete Matthias Grünert mit namhaften Solisten und Orchestern zusammen, Gastspiele führten ihn nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen, Venezuela, in die Niederlande und in die Schweiz. Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.

Neben seinen kompositorischen Aktivitäten ist er zudem als Autor vieler Klavierauszüge und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel und Bärenreiter tätig. Das Musikfestival Mitte Europa kürte 2015 Matthias Grünert zum Artist in Residence, seit 2008 ist er Ehrenkünstler des König-Albert-Theaters in Bad Elster. In den letzten Jahren widmete er sich verstärkt dem Konzertprojekt OrgelFahrt, bei welchem er bis zu 100 Orgeln jährlich einer breiten Öffentlichkeit vorstellt.



SOPRAN

Elena Patsalidou

Die griechisch-zypriotische Sopranistin Elena Patsalidou war kürzlich als Solistin in Mendelssohns *Elias* in der Semperoper mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter der Leitung von Daniele Gatti zu erleben. 2022/23 debütierte sie dort als Jente in der Neuproduktion *Peer Gynt* und übernahm diese Partie 2024/25 erneut am selben Haus. Zu ihren Opernengagements zählen die Rollen der Musetta (*La Bohème*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Zerlina (*Don Giovanni*), Valencienne (*Die lustige Witwe*), Frasquita (*Carmen*) sowie Echo (*Ariadne auf Naxos*). Neben ihrer Operntätigkeit pflegt die Sopranistin auch ein umfangreiches Konzert- und Liedrepertoire. Als Solistin war sie unter anderem in Bachs *Weihnachtsoratorium*, Mozarts *Exsultate, jubilate*, Haydns *Nelsonmesse*, Monteverdis *Marienvesper* und Faurés *Requiem* zu hören. Sie musizierte unter anderem mit dem Leipziger Gewandhausorchester, der Thüringen Philharmonie, dem Staatsoperettenorchester Dresden, der Chursächsischen Philharmonie und dem Sinfonieorchester Zypern. Die Sopranistin war an renommierten Häusern wie dem Markgräflichen Opernhaus Bayreuth, der Alten Oper Frankfurt und dem Operntheater Jerewan sowie in der Thomaskirche Leipzig und der Basilica di San Marco in Venedig zu erleben. Darüber hinaus arbeitete sie mit der Opera Classica zusammen und trat bei Festivals wie dem Schönebecker Operettensommer, dem Friedenstein Open-Air sowie den Schlesischen Musikfesten auf. Elena Patsalidou absolvierte ihren Bachelor of Music an der Ionischen Universität Korfu und ihr Masterstudium Gesang/Oper an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Sie ist Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes Dresden (2022), gewann den 1. Preis beim Kyrenia Opera Vocal Competition (2019) und den 3. Preis beim Internationalen Giulio Perotti Gesangswettbewerb (2013). Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie vom KS Prof. Matthias Henneberg sowie durch Meisterkurse bei Simone Kermes, Christophe Rousset und Emma Kirkby.



SOPRAN

Jana Büchner

Jana Büchner erhielt ihre Gesangsbildung an der Hochschule für Musik ihrer Heimatstadt Dresden bei Frau Prof. Ilse Hahn. Meisterkurse bei Elisabeth Schwarzkopf prägten ihr musikalisches Empfinden bis heute ebenso, wie die Zusammenarbeit mit Brigitte Fassbender und Brigitte Eisenfeld von der Staatsoper Berlin.

Die lyrische Koloratursopranistin begann ihre Solistenlaufbahn im Ensemble der Oper Chemnitz, wo sie in den Mozart-Rollen Susanna, Pamina, Blonchen und Ilia sowie in weiteren zentralen Partien ihres Faches wie Olympia, Sophie, Zdenka, Zerbinetta, Gretel, Gilda, Musetta und Rosina viele Jahre große Erfolge feierte.

Operngastspiele führten sie zudem an renommierte Häuser wie die Staatsopern Dresden und Hamburg, die Deutsche Oper Berlin, die Oper Halle, an das Aaltotheater Essen, an das Staatstheater München, Bonn, Kassel und Braunschweig sowie an die Staatsoperette Dresden.

Die mit dem Sächsischen Mozartpreis ausgezeichnete Künstlerin ist gleichermaßen auch eine gefragte Konzert- und Oratoriensängerin mit einem umfangreichen vom Barock bis zur Moderne reichenden Repertoire.

Seit 2009 freischaffend tätig gastiert sie regelmäßig bei bedeutenden Ensembles und Klangkörpern wie Dresdner Kreuzchor, MDR Rundfunkchor Leipzig sowie Sächsische Staatskapelle, Dresdner Philharmonie, Dresdner Barockorchester sowie dem MDR Sinfonieorchester Leipzig und konnte mit namhaften Dirigenten wie Ingo Metzmacher, Simone Young, Jun Märkl, Niksa Bareza, Oleg Caetani, Mario Venzago, Hans Christoph Rademann, Ludwig Güttler und Peter Schreier zusammenarbeiten.

Als Mozartpreisträgerin und Vertreterin der sächsischen Mozartgesellschaft ist sie seit einigen Jahren beim Internationalen Duschekwettbewerb in Prag als Jurorin tätig.

Ihr großes Interesse gilt auch dem Liedgesang. Dabei verbindet sie seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit mit der Pianistin Brita Wiederanders (Dresden) und dem Fortepianist Eckart Sellheim (Arizona).

Ihre von der Fachpresse immer wieder hervorgehobene schöne, ausdrucksstarke und klare Stimme konnte sie in zahlreichen Hörfunk- und CD Aufnahmen, wie die Gesamtaufnahme des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach live aus der Dresdner Frauenkirche, Mendelssohns Schauspielmusik »Athalia« aus dem Gewandhaus Leipzig sowie in einer DVD-Produktion der Hamburgischen Staatsoper mit Poulenc's Oper »Les Dialogues des Carmelites« unter Beweis stellen.

Konzertreisen und Liederabende führten sie auf zahlreiche europäische Podien, wie nach Italien, Dänemark, Niederlande, Frankreich und Polen.

www.janabuechner.de



TENOR

Samir Bouadjadja

Samir Bouadjadja schloss seine Studien in Gesang, Gesangspädagogik und Schulmusik an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden bei Piotr Bednarski mit hervorragenden Leistungen ab. Derzeit wird er von Gudrun Bär künstlerisch beraten und stimmlich betreut.

Der junge Tenor sang bereits während seiner Studienzeit als Gast an den Landesbühnen Sachsen, unter anderem in einer Musiktheater-Tanzproduktion nach Henry Purcells Dido and Aeneas. Er war an der Gesamteinspielung der Werke von Heinrich Schütz unter Hans-Christoph Rademann beteiligt. Weitere künstlerische Impulse erhielt Samir Bouadjadja unter anderem von Rudolf Piernay, Ludger Rémy sowie der Leipziger Kammersängerin, Regina Werner-Dietrich.

Eine besonders rege Zusammenarbeit verbindet Samir Bouadjadja mit dem Prager Collegium 1704 unter der Leitung von Václav Luks. Zu den musikalischen Höhepunkten im bisherigen Schaffen des jungen Tenors zählen unter anderem seine konzertanten Debüts in der Chapelle Royale des Versailler Schlosses, in der Dresdner Frauen- und Kreuzkirche, mit den Hamburger Symphonikern und bei den Salzburger Festspielen sowie im Gewandhaus zu Leipzig mit dem Salonorchester Cappuccino. Es liegen bereits Aufnahmen für Funk, Fernsehen (Arte, 3sat und Mezzo) und auf CD vor, zuletzt eine Ersteinspielung mit Liedern des Komponisten Friedrich Wilhelm Marpurg. Samir Bouadjadja war an einer CD-Produktion unter Kooperation zwischen dem Rundfunk Berlin-Brandenburg und Deutschlandfunk mit dem Vocalconsort Berlin beteiligt. Dabei übernahm er die Partie des Habemeajaja in Boris Blachers gleichnamiger Kammeroper. In der Saison 2025/2026 stehen dem jungen Tenor zahlreiche Konzerthöhepunkte, unter anderem mit Werken von Komponisten wie Schubert, Mozart, Händel, Monteverdi und Mendelssohn bevor.

Seit dem Wintersemester 2021/22 lehrt Samir Bouadjadja das Fach Gesang an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden sowie am Sächsischen Landesgymnasium für Musik. An jenem leitet er seit dem Sommersemester 2024 die Fachrichtung Gesang. Seit dem Wintersemester 2025/26 verantwortet Samir Bouadjadja an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar außerdem die Vorlesung Anatomie/Physiologie der Stimme. Als Juror ist er unter anderem regelmäßig im Rahmen des Wettbewerbs Jugend musiziert sowie in Meisterkursen unterschiedlichster Couleur tätig.



Projektchor

Mehrmals im Jahr treffen sich aus Deutschland und anderen Ländern chorerfahrene Sängerinnen und Sänger in der Frauenkirche, um gemeinsam in einer intensiven Probenphase Messvertonungen und Kantaten für die öffentliche Aufführung in einem Festgottesdienst und einem Sonntagskonzert einzustudieren. Wenn Sie selbst Zeit und Lust haben, sich an einem solchen Projekt zu beteiligen oder sangesfreudige Freunde und Bekannte haben, so nehmen Sie gerne Kontakt mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert auf: **kantor@frauenkirche-dresden.de**. Im kommenden Jahr bietet das Projekt zum Pfingstfest die Bach-Kantaten »Wer mich liebet« BWV 74 und »Lobe den Herrn meine Seele« BWV 69. Zum Erntedankfest 2027 steht Joseph Haydns berühmte Paukenmesse auf dem Programm.



ensemble frauenkirche dresden

Sie sind allesamt Meister ihres Faches, profilierte Mitglieder zweier traditionsreicher Orchester – der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie: die Musikerinnen und Musiker des ensemble frauenkirche dresden. Erlesen und vielseitig, lebendig und stilsicher präsentieren sie unter der Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert seit über 20 Jahren große Meisterwerke und versteckte Kleinode aus 400 Jahren Musikgeschichte.

Eine besondere Expertise hat sich das Ensemble dank seiner historisch informierten Aufführungspraxis für die Werke Johann Sebastian Bachs erarbeitet. Einen weiteren Repertoire-schwerpunkt legt das Orchester auf Werke von Komponisten mit einem Bezug zu Dresden und der Frauenkirche.

Zahlreiche Aufführungen an diesem besonderen Ort sowie Konzertreisen, CD-Einspielungen und die Mitwirkung in Fernsehgottesdiensten haben das ensemble frauenkirche dresden einem überregionalen Publikum bekannt gemacht.

Orchesterbesetzung

ensemble frauenkirche dresden

Violine I

Henrik Hochschild

René Bogner

Angelika Grünert

Violine II

Holger Grohs

Christiane Liskowsky

Martin Fraustadt

Viola

Erich Krüger

Ricarda Glöckler

Violoncello

Jörg Hassenrück

Kontrabass

Prof. Tobias Glöckler

Oboen

Johannes Pfeiffer

Michael Goldammer

Fagotte

Thomas Eberhard

Joachim Huschke

Horn

Robert Langbein

Artur Klein

Trompeten

Prof. Helmut Fuchs

Nikolaus von Tippelskirch

Pauken

Thomas Käßler

Truhenorgel

Johannes Wulff-Woesten

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3 · 01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Sebastian Gelhaus
Thomas Martin
Annette Thoma

LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION

Liane Rohayem-Fischer

GESTALTUNG

Oberüber Karger Kommunikationsagentur
GmbH

SATZ

Kareen Sickert

FOTOS

Titel © Projektchor 2025
S. 05 © Tobias Ritz
S. 06 © Elena Patsalidou
S. 07 © Annelie Brux
S. 09 © Samir Bouadjadja
S. 10 © Projektchor
S. 11 © Tobias Ritz

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen Verantwortung des Herausgebers.

Für klaren Klang und echte Verbindung

Die Frauenkirche Dresden ist ein Ort der Begegnung, an dem Worte bewegen, stärken, verbinden – wenn sie klar zu hören sind. Doch genau das wird immer schwieriger: Die Elektroakustikanlage ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Über 700.000 Euro sind dafür aufzubringen. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Jeder Beitrag hilft. Spenden Sie jetzt!

SPENDENKONTEN

Commerzbank AG

IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00

BIC: DRES DE FF 850

oder

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE27 8505 0300 0221 3276 22

BIC: OSDDDE81XXX



Verwendungszweck: **AKUSTIK**

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.